

# Via Ferrata Sasse

<b>Lage:</b>	Norditalien / Lago di Idro / Verbindung zwischen Baitoni und Vesta
<b>Charakteristik:</b>	Sehr gut ausgebauter Klettersteig der weitgehend im Bergwald verläuft und nur einige, wenigen Passagen mit wirklich exponierter Lage besitzt. Technisch nicht sehr anspruchsvoll, verläuft er in traumhaft schöner Lage immer in Sichtweite des Sees. Als Einstiegs Klettersteig ist er durchaus sehr gut geeignet, verlangt aber aufgrund der Länge ein wenig Kondition und die Mitnahme von etwas Verpflegung.
<b>Höhenunterschied:</b>	Kein nennenswerter Höhenunterschied / Verläuft am Seeufer entlang.
<b>Wegstrecke:</b>	Gesamt 4700m / Klettersteig 2400m
<b>Zeitdauer:</b>	Je nach Gruppengröße und Könnensstand ca. 3,5h.
<b>Schwierigkeitsstufe:</b>	B
<b>Besonderheiten:</b>	3 Notausstiege, die allerdings am See enden und nur per Boot zu erreichen sind. Handyempfang ist auf der ganzen Strecke möglich. (Notruf)
<b>Ausgangspunkte:</b>	Vesta: Parkplatz direkt am Strand oder mit dem Linienschiff Baitoni: Parkplatz in der Nähe des Anlegers oder mit dem Linienschiff

Die Via Ferrata Sasse verbindet Die Orte Baitoni am Nordufer und Vesta am Ostufer des Idro Sees. Sie verläuft etwas unterhalb des alten „Schmugglerpfades“ zwischen diesen Orten. Teilweise auch direkt, nur wenige Meter über dem Wasser. Schwierigkeitsmäßig ist sie zwar nicht sehr anspruchsvoll (B), dafür aber landschaftlich sehr schön gelegen. Man wird feststellen, dass, selbst an auf den ersten Blick anspruchsvollen Stellen, plötzlich sehr gute Tritte zu Finden sind. Es wechseln sich auf der ganzen Strecke immer wieder Trampelpfade mit Klettersteigpassagen ab. Der ganze Steig ist in weiten Teilen sehr „erdig“. Es handelt sich hier um einen Klettersteig, der der ursprünglichen Bedeutung der Via Ferrate als „gesicherter Verbindungsweg in unwegsamem Terrain“ wohl von allen umliegenden Sportklettersteigen am Nächsten kommt.

Es sind 3 Notausstiege vorhanden, die allerdings am Wasser enden und nur per Boot erreicht werden können.

## Anfahrt:

Der Steig kann von beiden Seiten aus begangen werden. Ideal ist hier die Anbindung an das Linienschiff, welches zumindest zur Hochsaison, regelmäßig Vesta und Baitoni anfährt.

Vom Azur Camping Idro Rio Vantone aus hat sich folgender Ablauf bewährt:

Mit dem Schiff vom Anleger Vantone nach Baitoni (Vantone – Vesta – Ponte Caffaro – Baitoni) fahren, von dort aus den Steig begehen und dann anschließend am Ufer entlang zum Camping zurückzulaufen (ca. 20 Minuten).

Oder, Mit dem Auto am Strand von Vesta parken und mit dem Schiff von Vesta nach Baitoni (Vesta – Ponte Caffaro – Baitoni) fahren, von dort aus den Steig begehen. Der Weg endet direkt wieder am Strand von Vesta.

Wer mehr Zeit mitbringt kann natürlich auch mit dem Schiff nach Vesta fahren, den Steig in Richtung Baitoni begehen und von dort aus mit dem Schiff um den See zurück nach Vantone fahren.

Sowohl in Baitoni wie auch in Vesta gibt es übrigens in Unmittelbarer Nähe der Landungsstellen die Möglichkeit einen schönen Kaffee zu trinken um sich die Wartezeit auf das Schiff zu verkürzen.

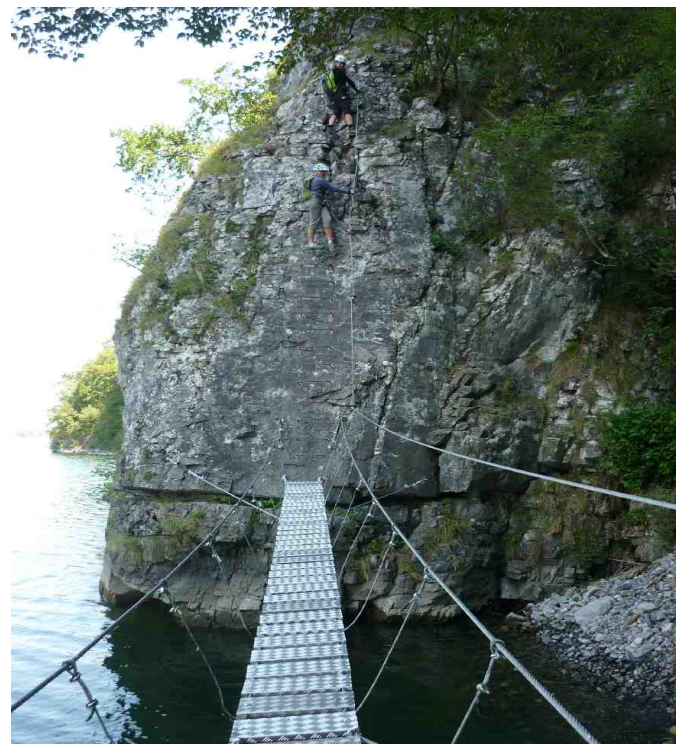
Der Einstieg in Baitoni ist leicht zu Finden.  
Genau in der Verlängerung des Anlegers geht ein Trampelpfad steil den Wald hoch.





An dessen Ende halten wir uns nach links, um nach ca. 50m auf eine geschotterte Straße zu stoßen. Dieser folgen wir nach rechts bis zu einer „Wendeplatte“. An deren Stirnseite geht ein weiterer Trampelpfad ab.

Diesem folgen wir, um nach ein paar 100m dann auf das erste Sicherungsseil zu stoßen. Von hier ab ist der Weg nicht mehr zu verfehlen. Es wechseln sich ständig Klettersteig-Passagen mit Verbindungs-Trails ab.



Das unbeschriebene Highlight ist sicher die landschaftlich extrem schöne Lage direkt über dem See. Die benannten Highlights wie z.B. die Hängebrücke sind zwar nach Meinung des Autors durchaus nett, aber leider deutlich zu sehr entschärft um wirklich Begeisterungstürme auszulösen.



Der Endpunkt des Steigs befindet sich direkt am Aussichtsfelsen etwas nördlich von Vesta bei den Kletterfelsen. Von hier kommt an über einen recht gut ausgebauten Weg direkt zurück nach Vesta an den Strand. Der Weg endet direkt am Anleger in Vesta.

Wer einen Klettersteig begeht, tut dies immer unter eigener Verantwortung und sollte über das benötigte Wissen oder einen erfahrenen Führer und eine geeignete Ausrüstung verfügen. Außerdem sollte man prinzipiell niemals alleine gehen oder zumindest Zeit und Route an geeigneter Stelle bekanntgeben. Für Notfälle empfiehlt es sich immer ein Handy und passende Notfallnummern einzupacken. Speziell auf diesem Klettersteig ist ein lückenloser Handyempfang möglich.

Die Angaben in dieser Beschreibung wurden nach bestem Wissen und Gewissen zusammengefasst. Es sollte sich natürlich trotzdem von selber verstehen, daß vom Verfasser keinerlei Garantie für die Richtigkeit aller Angaben in dieser Beschreibung übernommen werden kann. Zum Einen, weil sich die Situation vor Ort eventuell ändert und deren Beschreibung immer nur subjektiv ist, und zum Anderen sind Fehler einfach menschlich.

Unveränderte Weitergabe und nicht kommerzielle Nutzung dieser Beschreibung ist ausdrücklich erwünscht.